



Sto-Fassadenfarben

Immer die perfekte Lösung



Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. auf sie abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhalt



Fassade gut, alles gut	5
Intelligente Farben für individuelle Anforderungen	
1. Trockene Fassaden	6
StoColor Dryonic	
2. Lange saubere Fassaden	7
Lotusan®	
3. Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz	8
Lotusan®, StoColor Dryonic	
4. Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen	9
Lotusan® G, StoColor Silco G, StoColor Dryonic G	
5. Dunkle Farbtöne mit geringer Aufheizung	10
StoColor X-black	
6. Farbtonbrillanz/Intensive Farbtöne	11
StoColor Dryonic	
7. Mineralische/Silikatische Oberflächen	12
StoColor Solical	
8. Schadstoffreduzierend	13
StoColor Photosan	
Spezialuntergründe	14
Für jede Anforderung eine Lösung	
Untergrundprüfungen	20
Beschreibung, Ursachen und empfohlene Maßnahmen	



Fassade gut, alles gut

Intelligente Farben für individuelle Anforderungen

Farbe ist nicht einfach nur Farbigkeit. Farbe kann mehr. Je nach Zusammensetzung kann eine Fassadenfarbe wertvolle Eigenschaften entwickeln. Wenn auf diese Weise ein deutlicher Zusatznutzen entsteht, dann ist es intelligente Farbe. Die intelligenten Fassadenfarben der neuen Produktgeneration iQ – Intelligent Technology von Sto sind alle mit differenzierten Technologien ausgestattet und schaffen Nutzen, die normale Farben nicht erbringen können.

Eine Fassadenfarbe muss zahlreichen Anforderungen gerecht werden. Schutz, Langlebigkeit, Farbtonstabilität und Nachhaltigkeit sind Forderungen, die Kunden heute an eine moderne Fassadenfarbe stellen. Mit iQ – Intelligent Technology haben Fachhandwerker für jede Aufgabe die passende Lösung.

Die innovativen Rezepturen sorgen für zusätzliche Oberflächenfunktionen, die einen deutlichen Mehrwert ausmachen. So ist Farbe längst mehr als Rot oder Blau. Intelligente Fassadenfarbe ist vor allem eines: eine langfristig intelligente Investition.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das gesamte Programm an Sto-Fassadenfarben mit Mehrwert, über Lösungen für Spezialuntergründe und Methoden der Untergrundprüfung.

Sto bietet für jede Anforderung eine intelligente Lösung.

Die Anforderungen an eine Fassade

1. Trockene Fassaden
2. Lange saubere Fassaden
3. Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz
4. Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen
5. Dunkle Farbtöne mit geringer Aufheizung
6. Farbtonbrillanz/Intensive Farbtöne
7. Mineralische/Silikatische Oberflächen
8. Schadstoffreduzierend



Persönliche Beratung ist bei Sto eine Selbstverständlichkeit. Sto-Außendienstmitarbeiter stehen bei allen Fragen rund um Farbe und Fassade zur Verfügung.

1. Trockene Fassaden

StoColor Dryonic

Die intelligente Fassadenfarbe garantiert eine schnelle Trocknung der Fassade nach Regen, Nebel und Taubildung. Ihr bionisches Wirkprinzip hemmt langfristig den Algen- und Pilzbefall – und das ganz ohne bioziden Filmschutz. Das Ergebnis: trockene und langanhaltend schöne Fassaden.

Vorbild für StoColor Dryonic war ein kleiner Wüstenkäfer. Die Fassadenfarbe besitzt wie der Panzer des Nebeltrinker-Käfers eine hydrophil-hydrophobe Mikrostruktur. Aus den Vorteilen dieser Oberfläche ist die innovative Dryonic Technology entstanden: Sie ist in der Lage, das durch Regen, Tau und Nebel entstandene Wasser an der Fassade blitzschnell wieder abzuführen. StoColor Dryonic: Schön trocken, egal was kommt.



Residenz Triplex Karlovy Vary, CZ-Karlovy Vary

StoColor Dryonic

Schön trocken, egal was kommt.

Die neue Fassadenfarbe mit Dryonic Technology für schneller trockene Fassaden.

Auf einen Blick:

- Schnellste Trocknung nach Regen und Taubildung
- Bionisches Wirkprinzip für trockene Fassaden gegen Algen- und Pilzbefall
- Ohne bioziden Filmschutz
- Höchste Farbtonvielfalt und -stabilität
- Geringster Füllstoffbruch/Schreibeffekt
- Auf nahezu allen bauüblichen Untergründen anwendbar
- Erste klimaneutrale Fassadenfarbe Deutschlands
- Je nach Blickwinkel leichter Seidenglanz erkennbar

Klassen nach DIN EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V2 (mittel)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)
- CO₂-Durchlässigkeit: Klasse C1 (hemmend)



Trockene Fassaden

Empfohlene Farben	StoColor Dryonic
Profitipp	Beschichtung durch nebelarmes Airless-Spritzen, besonders bei glatten Oberflächen ohne Nachrollen.

2. Lange saubere Fassaden

Lotusan®

Aus optischen Gründen wird in der modernen Architektur auf den bewährten Schutz eines Dachüberstandes gerne verzichtet. Mit Lotusan® und Lotusan® G haben Algen, Pilze und Schmutz dennoch keine Chance.

Die Fassadenfarben Lotusan® und Lotusan® G verfügen neben hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften über die einzigartige und patentierte Lotus-Effect® Technology. Hier wurde das Prinzip des natürlichen Selbstreinigungseffekts der Lotuspflanze (Lotuseffekt) auf moderne Fassadenbeschichtungen übertragen. Bei der Lotuspflanze perlt Regenwasser in Tropfen ab und nimmt dabei die Schmutzpartikel auf der Oberfläche mit. An der Fassade sorgt dieser Effekt für einen aktiven, feuchteregulativen Wetterschutz. Das Ergebnis: Schmutz perlt mit dem Regen ab. Die Fassade bleibt länger sauber und schön.



Einfamilienhaus, DE-Ludwigsburg

Lotusan®

Schmutz perlt mit dem Regen ab.

Die bewährte Fassadenfarbe mit patentierter Lotus-Effect® Technology für lange saubere Fassaden.

Auf einen Blick:

- Sehr geringe Verschmutzungsneigung
- Natürlicher Schutz vor Algen- und Pilzbefall
- Ohne bioziden Filmschutz
- Feuchteregulierend
- Konstruktiver Wetterschutz nicht entscheidend, dadurch größere Gestaltungsfreiräume

Klassen nach DIN EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V1 (hoch)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)



Lange saubere Fassaden

Empfohlene Farben	Lotusan®
Profitipp	Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit Sto-HydroGrund zur Oberflächenverfestigung und leichten Hydrophobierung des Untergrundes sorgen für optimale Ergebnisse.

3. Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz

Lotusan[®], StoColor Dryonic

Hightech aus der Natur macht es möglich: Fassadenschutz geht auch ohne bioziden Filmschutz! Das ist das Ergebnis intensiver Forschung von Sto. Mit Lotusan[®] und StoColor Dryonic lassen sich Schmutzablagerungen reduzieren und Algen- und Pilzbefall auf natürliche Weise verhindern.

Das Geheimnis von Lotusan[®] liegt in der bimodalen Oberfläche. Ein Großteil der Schmutzpartikel kann auf der hier erzeugten Oberflächenstruktur gar nicht erst anhaften. Unterstützt wird dieser Vorteil durch die extrem Wasser abweisenden Eigenschaften der Fassadenfarbe. So perlt, ähnlich wie beim Lotusblatt, Schmutz einfach mit dem Regen ab. Und das ganz ohne biozide Filmschutzmittel.

StoColor Dryonic funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip: Eine spezielle Zusammensetzung von Bindemittel und Füllstoffen verleiht StoColor Dryonic eine besondere Oberflächen-Mikrostruktur. Dadurch ist die Fassade extrem Wasser abweisend und nach Regen, Nebel oder Taubildung schnellstens wieder trocken.



Diakoniewerk, DE-Hamburg



Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz	
Empfohlene Farben	Lotusan [®] StoColor Dryonic
Profitipp	Zur Beratung und Erläuterung des bionischen Wirkprinzips stehen einfache Demonstrations-Sets zur Verfügung.

4. Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen

Lotusan® G, StoColor Silco G, StoColor Dryonic G

Besonders strapazierte Fassaden brauchen einen besonders starken Schutz. Mit Lotusan® G, StoColor Silco G und StoColor Dryonic G sind Bauherren, Fachhandwerker, Architekten und Investoren auf der sicheren Seite.

Algen und Pilze sind anpassungsfähige Überlebenskünstler. Abhängig von Umweltfaktoren und der Lage des Objekts sind manche Fassaden vermehrt von Algen- und Pilzbefall betroffen. Auch dafür hält Sto die richtigen Produkte bereit: Lotusan® G, StoColor Silco G und StoColor Dryonic G sind optimal mit verkapseltem Filmschutz ausgerüstet. Diese umweltschonende Technologie verringert die Löslichkeit und verlängert somit die Wirkungs-dauer. So bleibt die Fassade länger schön.



Lumenart Pula, HR-Pula



Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen

Empfohlene Farben	Lotusan® G StoColor Silco G StoColor Dryonic G
Profitipp	Ein zweimaliger Anstrich erzielt optimale Ergebnisse. Bereits mit Algen und Pilzen belastete Fassaden mit StoPrim Fungal vorbehandeln und ohne Nachwaschen überarbeiten.

5. Dunkle Farbtöne mit geringer Aufheizung

StoColor X-black

Dunkle Fassaden heizen sich bei Sonneneinstrahlung stark auf. Deshalb konnten kräftige Töne auf EPS-Dämmplatten in der Vergangenheit nicht realisiert werden. Mit StoColor X-black eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Dank der von Sto entwickelten X-black Technology ist die nahinfrarotreflektierende Fassadenfarbe in der Lage, durch Sonneneinstrahlung verursachte Temperaturspitzen sicher unter 70 °C zu halten. Das ermöglichen innovative NIR-(Nahinfrarot-)Schwarzpigmente, die große Teile der Sonneneinstrahlung einfach reflektieren. Um eine hohe Bindekraft und Farbtonstabilität zu gewährleisten, basiert die matte Fassadenfarbe auf 100 % Reinacrylat. So ist die Fassade optimal vor Farbtonausbleichungen und Kreidung geschützt.

StoColor X-black

Starke Farben für coole Fassaden.

Die Fassadenfarbe mit X-black Technology für besonders farbintensive und kühle Fassaden.

Auf einen Blick:

- Reflektiert Nahinfrarot-Anteile der Sonneneinstrahlung
- Hohe Farbtonvielfalt und -stabilität
- Besonders für dunkle Farbtöne
- Dunkle Farbtöne mit geringem HBW auf EPS möglich

Klassen nach DIN EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V2 (mittel)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)



EDEKA Hieber, DE-Bad Krozingen



Dunkle Farbtöne mit geringer Aufheizung

Empfohlene Farben	StoColor X-black
Profitipp	Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit Stoplex W zur Oberflächenverfestigung und leichten Hydrophobierung eines saugenden Untergrundes sorgen für optimale Ergebnisse. Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild bei dunklen Farbtönen empfiehlt es sich, eine gröbere Struktur wie z. B. die Korngröße 2,0 als Untergrund zu verwenden.

6. Farbtonbrillanz/Intensive Farbtöne

StoColor Dryonic

Nicht umsonst zählt StoColor Dryonic zur Farbengeneration mit iQ – Intelligent Technology. Auch wenn es um höchste Ansprüche an Farbtonvielfalt, -brillanz und -stabilität geht, ist die intelligente Fassadenfarbe die erste Wahl.

In StoColor Dryonic vereinen sich Gestaltungsvielfalt und Funktionalität. Die strukturerhaltende Farbe überzeugt durch ein ausgezeichnetes Deckvermögen und ist in fast allen Farbtönen erhältlich. Die große Farbtonvielfalt lässt zahlreiche Farbgestaltungen zu – ob reines Weiß, zartes Pastell oder dunkle, intensive Töne mit hoher Farbtonstabilität. StoColor Dryonic lässt sich durch seine besondere Konsistenz sauber und sicher verarbeiten und ist auch für geneigte Flächen $\geq 45^\circ$ bestens geeignet.



Wohnhaus, DE-Singen



Die konkreten technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Farbtonbrillanz/Intensive Farbtöne

Empfohlene Farbe	StoColor Dryonic
Profitipp	Geringster Schreibeffect/Füllstoffbruch, dadurch optimal geeignet für Flächen mit starkem Publikumsverkehr. Zur Beratung und zur Erläuterung des bionischen Wirkprinzips stehen einfache Demonstrations-Sets zur Verfügung.

7. Mineralische/Silikatische Oberflächen

StoColor Solical

Ausgestattet mit einer Vielzahl exzellenter Eigenschaften ermöglicht die Fassadenfarbe StoColor Solical auf Silikat-Kieselsolbasis ein universelles Anwendungsspektrum. StoColor Solical ist die perfekte Lösung für den Werterhalt von Fassaden.

Die innovative Fassadenfarbe eignet sich für die Renovierung historischer Gebäude ebenso gut wie für die Fassadengestaltung von Neubauten. Sie ist sowohl auf organischen als auch auf mineralischen Untergründen ideal anwendbar und bestens für den Einsatz auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet.

Als klimaneutrale Fassadenfarbe kommt StoColor Solical ganz ohne Löse- und Filmschutzmittel aus und steht für eine ökologische und nachhaltige Bauweise.



Einfamilienhaus Zimmermann, DE-Stühlingen

StoColor Solical

Silikat-Kieselsolfarbe für bleibenden Schutz und Werterhalt.

Auf einen Blick:

- Ohne bioziden Filmschutz
- Lösemittelfrei
- Klimaneutrale Fassadenfarbe
- Brandklasse A2-s1, d0
- Sehr gute Haftung auf organischen Untergründen
- Gleichmäßiges Aufdrehen von Farbtönen (verminderte Wolkigkeit)
- Sehr gute Ausbesserungsfähigkeit
- Höchste Farbtönstabilität im Silikatbereich



Mineralische/Silikatische Oberflächen

Empfohlene Farbe	StoColor Solical
Profitipp	Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit StoPrim Silikat sorgen für einen saugfähigkeitsregulierenden, haftvermittelnden Untergrund und optimale Ergebnisse.

8. Schadstoffreduzierend

StoColor Photosan

Wir alle brauchen saubere Luft, ein Leben lang. Umso bedenklicher ist die Tatsache, dass die Luft in unserer industrialisierten Welt immer stärker durch Schadstoffe und Feinstaub belastet ist. Das beeinträchtigt unsere Lebensqualität und Gesundheit.

Die einzigartige Fassadenbeschichtung StoColor Photosan tut aktiv etwas gegen Umweltbelastung: Die oberflächenaktive Farbe baut selbsttätig Stickoxide und Ozon ab und reduziert dadurch effektiv die Bildung von sekundärem Feinstaub. Ermöglicht wird dies durch die patentierte VLC (Visible Light Catalyst) Technology für weniger Feinstaub und saubere Luft, die einen stetigen Abbau von Schadstoffen garantiert.



StoColor Photosan

Clevere Lösung für saubere Luft.

Die Fassadenfarbe mit patentierter VLC (Visible Light Catalyst) Technology für weniger Feinstaub und saubere Luft.

Auf einen Blick:

- Hohe Abbauleistung von Schadstoffen wie Stickoxiden, Ozon und organischen Schadstoffverbindungen
- Reduziert die Bildung von sekundärem Feinstaub
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Hoher Schutz vor Algen- und Pilzbefall
- Funktioniert nicht nur bei direkter Sonneneinstrahlung, sondern auch bei diffusen Lichtverhältnissen, wie sie insbesondere an einer Nordseite oder bei starker Bewölkung auftreten können
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften

Klassen nach DIN EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V1 (hoch)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)



Schadstoffreduzierend

Empfohlene Farbe	StoColor Photosan
Profitipp	Ein zweimaliger Anstrich erzielt bestmögliche Schichtstärke für eine optimale Reduktion von Stickoxiden, Ozon und Feinstaub. Grundierung mit Stoplex W, zur Herstellung eines saugfähigkeitsregulierenden, haftvermittelnden Untergrundes.

Spezialuntergründe

Für jede Anforderung eine Lösung

Solides Handwerk gründet auf einer guten und stabilen Basis. So wird mit der Vorbehandlung des Untergrundes auch die Basis für eine qualitativ hochwertige und beständige Oberfläche geschaffen.

Mit einer breiten Produktpalette im Bereich der Untergrundvorbehandlung und Spezialgrundierung bietet Sto für jeden Anwendungsfall die passende Lösung: von der Untergrundreinigung oder der Regulierung der Saug- und Haftfähigkeit bis zur Egalisierung von Unebenheiten oder der Sanierung feuchter und salzbelasteter Untergründe. Mit Lösungen, die nachhaltig vor Metallkorrosion, Flecken und Lignin-Durchblutungen schützen und als verlässliche Haftbrücken auf besonders glatten Flächen fungieren, wird die Basis für sichere und beständige Hausfassaden geschaffen.

Im Folgenden werden Untergründe und Beschichtungsaufbauten als Empfehlung von Sto aufgezeigt.

Pulverbeschichtete Metallfassaden (Coil-Coating-Fassaden)

Für die Beschichtung von pulverbeschichteten Metallfassaden (Coil-Coating-Fassaden) empfiehlt Sto:

Grundierung	StoColor Dryonic, 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic StoColor Dryonic G
Profitipp	Airless-spritzbar, Fine Finish Düsen z. B. 412, Druck: 150-200 bar. Die Auswahl des Airless-Gerätes muss an die Objektgröße angepasst werden. Schlauchpeitsche und Düsenverlängerung für optimale Verarbeitung wird empfohlen. Metex Reuse oder Eimersieb verwenden. BFS-Merkblatt Nr. 24

Dies ist die beste Lösung für:

- Ausreichende Haftung
- Optimale Farbtonstabilität
- Geneigte Flächen $\geq 45^\circ$
- Ausreichende Elastizität im Inneneck
- Hohe mechanische Belastung bei Schrauben und Stößen



Algen- und Pilzbefall

Für die Beschichtung von Problemfassaden empfiehlt Sto:

Vorbehandlung	StoPrim Fungal
Grundierung	Stoplex W, Sto-HydroGrund (bei der Verwendung von Lotusan®)
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic G Lotusan® G StoColor Silco G StoColor X-black (zur Sanierung einer veralgten Fassade mit dunklen/intensiven Farbtönen)
Profitipp	Vor der Desinfektion mit StoPrim Fungal die Fassade mechanisch (HDR) reinigen und anschließend trocknen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 20

Dies ist die beste Lösung für:

- Vermeidung von schnellem Wiederbefall aufgrund falscher Vorbehandlung
- Erhaltung schöner und sauberer Fassaden, obwohl grundlegende bauphysikalische und konstruktive Bedingungen in der Regel nicht beeinflussbar sind



Bedingt maßhaltiges Holz

Für die Beschichtung von bedingt maßhaltigem Holz empfiehlt Sto:

Vorbehandlung	Bei mikrobiologischem Befall: StoPrim Fungal
Grundierung	Sto-Aquagrund, Sto-Allgrund AF
Bläueschutz	StoPrim Protect
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic, StoColor Top
Profitipp	Auf intaktem Altanstrich ohne Grundierung einsetzbar, rostinhibierend BFS-Merkblatt Nr. 18

Dies ist die beste Lösung für:

- Ausreichende Haftung
- Vermeidung von Verfärbungen des Holzes (Ausbluten)
- Vermeidung von Bläuepilz



Porenbeton

Für die Beschichtung von Porenbeton empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtung	StoColor Poro Fill
Profitipp	Rationeller maschineller Auftrag (mind. 1800 g/m ²) Porenbeton Bericht 8 des Bundesverbands Porenbeton

Dies ist die beste Lösung für:

- Regulierung stark saugender Untergründe
- Erreichung eines Flächengewichts von 1800 g/m²
- Untergründe mit geringer Druckfestigkeit



Faserzementplatte (nicht asbesthaltig)

Für die Beschichtung von Faserzementplatten (nicht asbesthaltig) empfiehlt Sto:

Grundierung	Schlussbeschichtung, 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic/StoColor Dryonic G StoColor Silco/Silco G StoColor Top
Profitipp	Im Airless-Spritzverfahren entgegen der Wasserführung auftragen und nachrollen BFS-Merkblatt Nr. 14

Dies ist die beste Lösung für:

- Ausreichende Haftung
- Schließen offener Kanten
- Beschichtung von Befestigungsmitteln (Nieten, Schrauben, Klammern etc.)



Sandstein

Für die Beschichtung von Sandstein empfiehlt Sto:

Grundierung	StoPrim Silikat
Mögliche Schlussbeschichtung	StoColor Solical
Profitipp	Schräge Flächen mit StoPrim Aktiv grundieren und mit StoColor Dryonic G beschichten BFS-Merkblatt Nr. 20.1

Dies ist die beste Lösung für:

- Ausreichende Haftung
- Regulierung stark saugender Untergründe
- Ausgleichen des Feuchtehaushalts



Beton

Für die Beschichtung von Beton empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic, StoColor Dryonic G
Profitipp	Geprüfte CO ₂ -Durchlässigkeit nach DIN EN 1062-1, C1, Kratzspachtelung mit Levell Deco zum Füllen von Poren BFS-Merkblatt Nr. 1 OS für Betonbauteile nach DIN EN 1504/DIN V 18026 – Verwendung der Systeme der StoCretec GmbH

Dies ist die beste Lösung für:

- Korrosionsschutz
- Feuchteschutz
- Intensive Farbtöne



Elastische Altanstriche

Für die Beschichtung von elastischen Altanstrichen empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Lastic StoColor Silco Elast
Profitipp	Kratzprobe mit Messer BFS-Merkblatt Nr. 20, Beurteilung des Untergrundes, Einteilung nach Klassen der DIN EN 1062-7

Dies ist die beste Lösung für:

- Reduzierung der Wasseraufnahme im Bereich der Risse



Verzinkte Bleche und Aluminiumuntergründe (Regenfallrohre etc.)

Für die Beschichtung von Metall- und PVC-Untergründen empfiehlt Sto:

Grundierung	StoColor Dryonic, 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic/StoColor Dryonic G StoColor Top
Profitipp	SE-Reinigung und direkte Beschichtung mit StoColor Top oder StoColor Dryonic. Haftung mittels Gitterschnitt prüfen, gegebenenfalls aussagekräftige Testflächen anlegen BFS-Merkblatt Nr. 5

Dies ist die beste Lösung für:

- Haftung/Zinkseife
- Salzausblühungen



Rissanierung mit Fassadenfarben

Klassen nach DIN EN 1062-7: Keine Bewegung, A1, A2 oder A3

Für die Rissanierung nach DIN EN 1062-7 Klassen keine Bewegung, A1, A2, A3 empfiehlt Sto:

Grundierung	StoPrim Micro
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Fibrasil StoColor Silco Elast StoColor Lastic
Profitipp	Risse gezielt mit StoPrim Micro grundieren (nass in nass) BFS-Merkblatt Nr. 19, Nr. 19.1



Dies ist die beste Lösung für:

- Reduzierung der Wasseraufnahme im Bereich der Risse

Anstrichtechnische Sanierung von Rissen nach Einteilung DIN EN 1062-7 und Sto-Prüfungsergebnissen

Arbeitsgang	Rissbewegung	Keine Bewegung	Rissbewegung bis 0,1 mm	Rissbewegung bis 0,2 mm	Rissbewegung bis 0,5 mm
Grundbeschichtung		StoPrim Micro			
Rissverfüllung					Sto-Rissfüller
Erste Zwischenbeschichtung		StoColor Fibrasil ^{*)}	StoColor Silco Elast	StoColor Silco Elast	StoColor Lastic ^{**)}
Zweite Zwischenbeschichtung				StoColor Silco Elast	
Schlussbeschichtung		StoColor Fibrasil ^{*)}	StoColor Silco Elast	StoColor Silco Elast	StoColor Lastic
Klasse DIN EN 1062-7 bei RT Rissbreite (mm)/V-Dehnung (mm/min)		keine bis 0,1 mm keine	A1 bis 0,25 mm keine	A2 bis 0,25 mm 0,05	A3 bis 1,25 mm 0,05

^{*)} Alternativ StoColor Silco Fill, StoColor S, StoColor Sil Fill.




^{**)} Ggf. mit StoLastic Gewebe RF.

Untergrundprüfungen

Beschreibung, Ursachen und empfohlene Maßnahmen

Für eine optimale und dauerhafte Beschichtung ist der Untergrund vor dem Anstrich eingehend auf seine Beschaffenheit zu prüfen. Einfache Testmethoden geben




Auskunft über Tragfähigkeit, Saugfestigkeit, Alkalität etc. und zeigen an, ob gegebenenfalls weitere vorbereitende Maßnahmen erforderlich sind.

Untergrund	Prüfung	Beschreibung und Ursache
Kreidung		<p>„Kreiden“ ist die Folge einer oberflächlichen Erosion (meist Altanstriche).</p> <p>Kreidung kann zu einer Farbtonveränderung und Haftungs-minderung für Folgeanstriche führen.</p> <p>Ursache: Abwitterung der Oberfläche durch UV-Licht/Feuchtigkeit (Wetter)</p> <p>Kreidungsfördernde Maßnahmen/Einflüsse:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zu starke Verdünnung mit Wasser- Forcierte Trocknung- Frosteinfluss während der Trocknung
Untergrundfestigkeit		<p>Die Festigkeit hängt ab von der Art und Menge des verwendeten Bindemittels (Zement und Kalk) sowie der erfolgten Bewitterungsintensität während der Gebrauchsdauer.</p> <p>Ursache: Durch Bewitterung werden Bindemittel an der Oberfläche ausgewaschen. Eine freigelegte Körnung ist die Folge.</p>
Saugfähigkeit		<p>Zu stark saugende Untergründe können direkt zu Farbtonveränderungen und Verarbeitungsmängeln führen.</p> <p>Langfristig kann es zu diesen Folgen kommen: Haftungs-minderung, erhöhte Neigung zu Algen- und Pilzbefall, Salzausblühungen, Ablösung und Frostschäden in Verbindung mit Feuchtigkeit.</p> <p>Ursache: untergrundbedingt und durch Bewitterung (Abbau der Bindemittel) hervorgerufen.</p>

Testmethode und Beurteilung	Maßnahme	Produktempfehlung
<p>Durch eine simple Wischprobe mit der Hand kann „Kreiden“ diagnostiziert werden.</p> <p>Beurteilung: Eine mehligke Staubschicht bleibt an der Hand zurück.</p>	<p>Reinigen und/oder grundieren.</p>	<p>Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung:</p> <p>z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex</p>
<p>Kratzprobe für mineralische Mörtel/Putze. Den Untergrund auf Festigkeit und damit auf subjektive Tragfähigkeit prüfen. Durch vorheriges Befeuchten des Untergrundes ist die Kratzprobe aussagekräftiger.</p> <p>Beurteilung: Ist der Putz in der Schicht noch fest und nur die Oberfläche lose, spricht man von „Sanden“. Bei einer Wischprobe rieselt lediglich oberflächlicher Sand ab. Ist der Putz bis in tiefere Schichten mürbe und wenig fest, kann mit Grundierungen in der Regel keine Abhilfe geschaffen werden.</p>	<p>Bei sandenden Untergründen: lose Bestandteile mechanisch entfernen, Oberfläche abbürsten oder mit einem Hochdruckreiniger reinigen.</p> <p>Anschließend grundieren.</p>	<p>Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung:</p> <p>z. B. StoPrim Micro, Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex, StoPrim Silikat, StoPrim Grundex</p>
<p>Benetzungsprobe mit Wasser</p> <p>Beurteilung: Stark saugende Untergründe saugen das Wasser sehr schnell auf und verfärben sich dunkel. Mit abnehmender Saugfähigkeit läuft das Wasser auf dem Untergrund eher ab.</p>	<p>Grundieren</p>	<p>Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung:</p> <p>z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex</p>

Untergrundprüfungen

Beschreibung, Ursachen und empfohlene Maßnahmen

Untergrund	Prüfung	Beschreibung und Ursache
Tragfähigkeit des Altuntergrundes		<p>Geprüft wird die Tragfähigkeit einer Altbeschichtung für Folgebeschichtung.</p>
Sinterhaut auf mineralischen Untergründen		<p>Harte, spröde, glasähnliche Haut, glänzend, geringe Wasseraufnahme. Sinterhaut kann zur Ablösung der Folgebeschichtung führen.</p> <p>Ursache: Entsteht aufgrund einer Bindemittelanreicherung an der Putzoberfläche wie z. B. durch langes Filzen/Glätten mit zu hoher Wassermenge.</p> <p>Die Oberfläche wird dabei glasartig verdichtet und eignet sich nicht mehr als Untergrund.</p>
Alkalität		<p>Ist die Alkalität zu hoch, kann bei minderwertigen Farben das Bindemittel gegenüber Pigmenten und Füllstoffen geschwächt werden. So kann es zu Farbveränderungen sowie zum Abblättern bzw. Lösen der Beschichtung kommen.</p> <p>Ursache: Neue mineralische Untergründe mit Zement-/Kalk- oder silikatischen Bindemittelanteilen sind in der Regel als hochalkalisch einzustufen.</p>

Testmethode und Beurteilung	Maßnahme	Produktempfehlung
<p>Gitterschnittprüfung:</p> <p>Schritt 1: Mit einer scharfen Klinge mindestens sechs Schnitte durch die Beschichtung bis zum Untergrund führen. Der Schnittabstand ist abhängig von der Beschichtungsdicke.</p> <p>Schritt 2: Erneut sechs Schnitte im rechten Winkel zu den ersten Schritten ausführen.</p> <p>Schritt 3: Ein gut haftendes Klebeband andrücken und mit einem Ruck senkrecht abreißen.</p> <p>Beurteilung: Ausgewertet wird die herausgebrogene Anzahl von Beschichtungsquadraten. Bei 0 ist die Haftfestigkeit sehr gut, bei 5 sehr schlecht.</p>	<p>Ist die Haftfestigkeit als sehr schlecht zu bewerten, muss die Beschichtung restlos entfernt werden.</p>	
<p>Ritzprobe und anschließend Benetzungsprobe mit Spritzwasserflasche.</p> <p>Beurteilung: Die Ritzung saugt Wasser auf und verfärbt sich dunkel.</p>	<p>Anrauen und ggf. Sinterhaut manuell oder maschinell entfernen.</p>	<p>Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung:</p> <p>z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex</p>
<p>Alkalitätsprüfung: Untergrund mit destilliertem Wasser benetzen und mit Indikatorpapier prüfen. Der pH-Wert wird mittels einer Farbpalette und des verfärbten Indikators optisch eingeschätzt.</p> <p>Beurteilung: Bei einem pH-Wert ≥ 9 den Untergrund ggf. neutralisieren, isolieren bzw. die Folgebeschichtung darauf abstimmen.</p>	<p>Grundieren und isolieren.</p>	<p>Je nach Folgebeschichtung StoPrep QS als Voranstrich auftragen.</p>

Hauptsitz

Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
Telefon 07744 57-0
Telefax 07744 57-2178

Infoservice

Telefon 07744 57-1010
Telefax 07744 57-2010
infoservice@sto.com
www.sto.de



Vertriebsregionen Deutschland

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion

Baden-Württemberg

August-Fischbach-Straße 4
78166 Donaueschingen
Telefon 0771 804-600
Telefax 0771 804-226
vr.bw.de@sto.com

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion Bayern

Magazinstraße 83
90763 Fürth
Telefon 0911 76201-21
Telefax 0911 76201-48
vr.bayern.de@sto.com

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion Mitte

Ullsteinstraße 98-106
12109 Berlin-Tempelhof
Telefon 030 707937-100
Telefax 030 707937-130
vr.mitte.de@sto.com

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion Nord

Am Knick 22-26
22113 Oststeinbek
Telefon 040 713747-100
Telefax 040 713747-120
vr.nord.de@sto.com

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion

Nordrhein-Westfalen

Marconistraße 12-14
50769 Köln-Feldkassel
Telefon 0221 70925-123
Telefax 0221 70925-148
vr.nrw.de@sto.com

Sto SE & Co. KGaA

Vertriebsregion Rhein-Main

Gutenbergstraße 6
65830 Kriftel
Telefon 06192 401-411
Telefax 07744 57-4116
vr.rheinmain.de@sto.com

Die komplette Übersicht unserer rund 90 Sto-VerkaufsCenter finden Sie im Internet unter www.sto.de